

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Umweltausschuss	28.07.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Masterplan Freiraum - Konzeptstudie Grüner Weg zum Faberwald
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.07.2018**

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Projektbericht
Antrag der CSU-Fraktion vom 09.07.2018

Sachverhalt (kurz):

Der Bürgerverein St. Leonhard / Schweinau hat gemeinsam mit dem Bund Naturschutz einen Vorschlag für einen "Grünzug vom Schweinauer Buck bis zum Westpark" erarbeitet und ist mit der Bitte zur Umsetzung an die Stadtverwaltung herangetreten. Das Umweltamt hat den Grünzug daraufhin als "Grüner Weg zum Faberwald" in den Aktionsplan des Masterplans Freiraum aufgenommen und in das bereits konzipierte Netz an "Grünen Wegen" integriert. Dieses Netz basiert auf den übergeordneten Freiraumverbindungen aus dem FNP und zielt darauf ab durchgängige Verbindungen für Zufußgehende und Radfahrende vom Stadtgraben an die großen Landschaftsräume und Naherholungsgebiete an den Stadtrand zu schaffen.

Im Jahr 2018 wurde eine Arbeitsgemeinschaft aus drei Nürnberger Planungsbüros damit beauftragt eine Konzeptstudie zum Grünen Weg zum Faberwald zu erstellen, die mögliche Maßnahmen zur Ausgestaltung des Weges aufzeigen soll. Die Konzeptstudie war von einer referatsübergreifenden Arbeitsgruppe und mehrmaligen Bürgerbeteiligungen begleitet. Im Ausschuss werden die Ergebnisse dargestellt. Als größte Einzelmaßnahmen ergaben sich die Neuschaffung einer Grünanlage mit getrenntem Geh- und Radweg in der Ambergerstraße und die Aufwertung des Schweinauer Bucks.

Die Konzeptstudie zum Grünen Weg zum Faberwald ist Blaupause für die Ausgestaltung weiterer Grüner Wege in Nürnberg. Dadurch soll langfristig und in Kombination mit bestehenden Grünzügen wie dem Pegnitztal oder dem Grünzug Goldbach ein Netz aus Wegen "im Grünen" entstehen, dass wichtige Grünanlagen der Stadt miteinander verbindet und die Stadtbevölkerung auf attraktiven, sicheren, lärm- und verkehrsberuhigten Wegen zu den großen Naherholungsgebieten um Nürnberg führt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	4.900.000 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	4.900.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Mittel werden im MIP-Titel 714 im Rahmen der MIP-Fortschreibung beantragt. Über die endgültigen Ansätze ist im Rahmen der jeweiligen Beratungen zu den Haushaltsplänen zu entscheiden.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Grüne Wege stellen ein Angebot an die gesamte Stadtbevölkerung dar und verbessern die Freiraumnutzung und -qualität in den Stadtteilen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **BgA**
☒ **3. BM**
☒ **Ref. I/II, Ref. IV, Ref. V, Ref. VI**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Umsetzung der in der Konzeptstudie vorgeschlagenen Maßnahmen zur Ausgestaltung des "Grünen Wegs zum Faberwald" zügig vorzubereiten,
2. als prioritäre Maßnahmen eine neue Grünanlage mit getrenntem Geh- und Radweg in der Ambergerstraße und die Sanierung des Schweinauer Bucks vorzusehen und im BIC anzumelden,
3. die erforderlichen Ausführungsplanungen der Einzelmaßnahmen in die zuständigen Fachausschüsse (insb. Verkehrsausschuss und Werkausschuss SÖR) zur Beschlussfassung einzubringen,
4. eingebettet in den Prozess des Masterplan Freiraum Vorschläge für weitere Grüne Wege und deren Vernetzung vorzulegen,
5. die benötigten Mittel im Rahmen der laufenden MIP-Fortschreibung zum MIP-Titel "714 Masterplan Freiraum" zu beantragen. Über die endgültigen Ansätze wird in den jeweiligen Haushaltsberatungen entschieden.